

35. Jahrgang	Ausgegeben in Bornheim am	30.09.2004	Nr.	21
--------------	---------------------------	------------	-----	----

### **Inhaltsangabe**

- 84. Bekanntmachung betr. Aufruf von Reihengräbern auf den Friedhöfen der Stadt Bornheim S. 223
- 85. Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Mittwoch, dem 13. Oktober 2004, 17:00 Uhr, im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Ratssaal S. 224
- 86. Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl der Vertretung der Stadt Bornheim am 26.09.2004 S. 227
- 87. Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Wahlergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 26.09.2004 S. 231
- 88. Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 10.10.2004 S. 233

---

Herausgeber:

Stadt Bornheim, Der Bürgermeister, Steuerungsunterstützung, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, 02222 / 945-212

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und kann – auch einzeln – beim Herausgeber angefordert werden. Der Bezugspreis beträgt 0,56 € je Amtsblatt zuzügl. Portokosten. Bei laufendem Bezug wird er jeweils jährlich nachträglich zum 01.01. jedes Jahres in Rechnung gestellt. Die neueste Ausgabe liegt in den Zweigstellen der Kreissparkasse und Volksbank im Stadtgebiet sowie der Zweigstelle der Raiffeisenbank Wesseling in Widdig und in der Bürgerhalle des Rathauses Bornheim kostenlos zur Mitnahme bereit und kann im Internet unter [www.bornheim.de](http://www.bornheim.de) abgerufen werden.

-223-

84.

## Bekanntmachung

Betrifft: Aufruf von Reihengräbern auf den Friedhöfen der Stadt Bornheim

Auf allen Friedhöfen der Stadt Bornheim endet am **31.12.2004** das Nutzungsrecht an Reihengräbern, in denen bis einschließlich **1984** Verstorbene nach dem 5. Lebensjahr und bis einschließlich **1989** Verstorbene bis zum 5. Lebensjahr bestattet worden sind.

Die Verfügungsberechtigten der aufgerufenen Gräber werden gebeten, gemäß § 23 Abs. 2 der Satzung für die Friedhöfe der Stadt Bornheim vom 04.02.2004 **bis zum 28.02.2005** die Grabmale, sonstige bauliche Anlagen sowie Einfassungen zu entfernen und die Grabstätten zu räumen. Nicht fristgerecht entfernte Grabaufbauten und Gewächse gehen gemäß § 23 Abs. 2 der Friedhofssatzung entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Bornheim über. Die abzuräumenden Reihengräber werden außerdem durch besondere Hinweisschilder auf den Grabstätten gekennzeichnet.

**Ab 01.03.2005 werden die oben bezeichneten Gräber durch die Stadt Bornheim -kostenfrei- geräumt.**

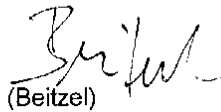
### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Aufforderung kann innerhalb eines Monats, beginnend am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt, beim Bürgermeister in Bornheim, Baubetriebshof, Donnerbachweg 15, 53332 Bornheim, schriftlich oder zur Niederschrift während der Dienststunden, Widerspruch erhoben werden.

Bornheim, 27. September 2004

**STADT BORNHEIM**

-Der Bürgermeister-  
Im Auftrag

  
(Beitzel)

Stadtverwaltungssrat

-224-

85. Sitzung des Rates der Stadt Bornheim am Mittwoch, dem 13. Oktober 2004, 17:00 Uhr, im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Ratssaal

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 13. Oktober 2004, 17:00 Uhr, findet im Rathaus Bornheim, Rathausstraße 2, Ratssaal, die nächste Sitzung des Rates der Stadt Bornheim mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordnung

<u>Punkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Vorlage Nr.</u>
<u>Öffentliche Sitzung</u>		
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Rat	358/2004-1
2	Vereidigung und Amtseinführung des hauptamtlichen Bürgermeisters	359/2004-2
3	Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder	360/2004-1
4	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Zu Beginn der öffentlichen Ratssitzung findet eine Fragestunde statt, in der jeder Einwohner/jede Einwohnerin Fragen, die sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen und von allgemeiner Bedeutung sind, an den Bürgermeister richten kann. Politische und sonstige Meinungsäußerungen sind nicht zulässig.</p> <p>Die Fragen sind spätestens am 4. Arbeitstag vor dem Sitzungstag dem Bürgermeister schriftlich vorzulegen, damit sie möglichst erschöpfend beantwortet werden können.</p> <p>Der Bürgermeister kann Fragen zurückweisen, die nicht in die Zuständigkeit der Stadt fallen.</p> <p>Die Fragen werden in der Sitzung mündlich beantwortet. Auf Wunsch wird die Antwort schriftlich erteilt. Zu jeder Frage können 2 Zusatzfragen gestellt werden.</p>	-
5	10. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bornheim vom 17.07.1992	361/2004-1
6	Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Bürgermeisters sowie deren Einführung und Verpflichtung	362/2004-1
7	Wahl der Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen	363/2004-1

-225-

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 8  | Bildung des Wahlprüfungsausschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder  | 364/2004-1 |
| 9  | Bildung des Hauptausschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder   | 365/2004-1 |
| 10 | Bildung des Rechnungsprüfungsausschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder   | 366/2004-1 |
| 11 | Bildung des Werksausschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder   | 369/2004-1 |
| 12 | Bildung des Fachausschusses "Volkshochschule" sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder  | 370/2004-1 |
| 13 | Bildung des Jugendhilfeausschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder   | 371/2004-1 |
| 14 | Bildung freiwilliger Ratsausschüsse / Bildung des Verkehrs-, Umwelt- und Planungsausschusses sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder                   | 372/2004-1 |
| 15 | Bildung freiwilliger Ratsausschüsse / Bildung des Ausschusses für Soziales, Schule, Sport und Kultur sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder           | 373/2004-1 |
| 16 | Bildung weiterer freiwilliger Ratsausschüsse / Bildung sowie Wahl der Mitglieder und stv. Mitglieder   | 374/2004-1 |
| 17 | Verteilung der Ausschussvorsitze und stv. Ausschussvorsitze sowie Bestimmung / Benennung der Vorsitzenden und stv. Vorsitzenden                              | 376/2004-1 |
| 18 | Antrag der Elterninitiative "Rappelkiste" e.V. auf Übernahme des gesamten Eigenanteils an den Betriebskosten des Kindergartens in Merten, Broichgasse 71     | 345/2004-4 |
| 19 | Anordnung eine Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Bo 33 in der Ortschaft Bornheim (s. VUPA 08.09.2004)                                    | 314/2004-7 |
| 20 | Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet des Bebauungsplanes Bo 11 in der Ortschaft Bornheim / 2. Änderung (s. VUPA 08.09.2004)                     | 315/2004-7 |
| 21 | Behördliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Wortmarkenanmeldeverfahren zur Eintragung der Marke „Roisdorfer“ gegenüber dem Deutschen Patent- und Markenamt | 356/2004-1 |

-226-

- |    |   |            |
|----|---|------------|
| 22 | Mitteilung betr. Veränderungen im Filialnetz der Deutschen Post AG              | 310/2004-7 |
| 23 | Mitteilung betr. Normenkontrollverfahren gegen den Bebauungsplan Roisdorf Ro 16 | 318/2004-1 |
| 24 | Mitteilung der Kreissparkasse Köln zum Geschäftsjahr 2003                       | 355/2004-1 |
| 25 | Mitteilungen mündlich   | -          |
| 26 | Anfragen mündlich   | -          |

Nichtöffentliche Sitzung

- |    |  |            |
|----|--|------------|
| 27 | Mitteilung über die Vergaben zwischen 25.000 € und 150.000 €, Zeitraum 20.08. - 23.09.2004 | 397/2004-2 |
| 28 | Mitteilungen mündlich  | -          |
| 29 | Anfragen mündlich  | -          |

Bornheim, den 29.09.2004  
STADT BORNHEIM

In Vertretung  
Hermann Bürsch  
(Erster Beigeordneter)

86.

-227-

**Öffentliche Bekanntmachung  
über die Feststellung des Wahlergebnisses  
der Wahl der Vertretung der Stadt Bornheim  
am 26.09.2004**

Der Wahlausschuss der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 29.09.2004 gemäß § 34 Absatz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlggesetz - KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dez. 2003 (GV. NRW. S. 766) das Ergebnis der Wahl zur Vertretung der Stadt Bornheim festgestellt, das ich nachstehend gem. § 35 Abs. 2 KWahlG i.V.m. § 63 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592), zuletzt geändert durch Verordnung vom 08.05.2004 (GV. NRW. S. 231), öffentlich bekannt mache.

<b>1. Wahlberechtigt</b>	36.357
lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk "W"	32.774
lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk "W" ohne WVZ-Eintrag §9 Abs.2 Satz 2 KwahlG	3.583 0
<b>2. Wähler</b>	20.308
Gültige Stimmen	20.098
Ungültige Stimmen	210

**3. Zusammenstellung der Wahl in den Wahlbezirken**

Gewählter Bewerber siehe Fettdruck

**Wahlbezirk G1- Roisdorf I**

Gültige Stimmen	921
<b>Rech, Franz Wilhelm (CDU)</b>	<b>475</b>
Sassen-Lammerich, Dagmar (SPD)	251
Bell, Gerhard (UWG/FORUM)	68
Heymann-Reder, Dorothea (GRÜNE)	85
Straßfeld, Andre (FDP)	42

**Wahlbezirk G2- Roisdorf II**

Gültige Stimmen	1070
<b>Strauff, Bernhard (CDU)</b>	<b>397</b>
Stadler, Harald (SPD)	308
Boing, Claus (UWG/FORUM)	89
Pacyna, Dr. Michael (GRÜNE)	224
Kabon, Matthias (FDP)	52

**Wahlbezirk G3- Bornheim / Roisdorf**

Gültige Stimmen	515
<b>Wingenbach, Matthias (CDU)</b>	<b>249</b>
Kleinekathöfer, Ute (SPD)	137
Weber-Oganesjan, Artak (UWG/FORUM)	44
Reder, Dr. Dirk (GRÜNE)	53
Heetfeld, Iris (FDP)	32

**Wahlbezirk G4- Bornheim I**

Gültige Stimmen	1003
<b>Kuhl, Sebastian (CDU)</b>	<b>467</b>
Schütz-Jaritz, Hans Jürgen (SPD)	224
von Borzyskowski, Franz (UWG/FORUM)	123
Schmitz, Ursula (GRÜNE)	93
Knott, Thorsten (FDP)	96

**Wahlbezirk G5- Bornheim II**

Gültige Stimmen	794
<b>Müller, Dieter (CDU)</b>	<b>270</b>
Wirtz, Otto (SPD)	188
van den Berg, Peter (UWG/FORUM)	183
Schmitz, Heinz-Joachim (GRÜNE)	95
Koch, Volkmar (FDP)	58

**Wahlbezirk G6- Bornheim III**

Gültige Stimmen	766
<b>Knott, Wilfried (CDU)</b>	<b>295</b>
Jaritz, Karin (SPD)	178
Brief, Hans (UWG/FORUM)	123
Pacyna, Svea (GRÜNE)	108
Knott, Nadine (FDP)	62

**Wahlbezirk G7- Brenig**

Gültige Stimmen	789
<b>Hönig, Heinrich (CDU)</b>	<b>377</b>
Hanft, Wilfried (SPD)	163
Düx, Heinz (UWG/FORUM)	93
Wüstefeld, Andreas (GRÜNE)	129
Fiedler, Volker (FDP)	27

**Wahlbezirk G8- Dersdorf / Brenig**

Gültige Stimmen	803
<b>Keils, Ewald (CDU)</b>	<b>483</b>
Franke, Katja (SPD)	169
Brandenburg, Jörg (UWG/FORUM)	51
Kühnle, Bernhard (GRÜNE)	58
Fiedler, Pascal H. O. (FDP)	42

**Wahlbezirk G9- Waldorf I**

Gültige Stimmen	801
<b>Bandel, Helga (CDU)</b>	<b>433</b>
van den Bergh, Marie Therese (SPD)	212
Lengert, Lars (UWG/FORUM)	36
Meyer, Karl-Heinz (GRÜNE)	68
Heßling, Pascal (FDP)	52

**Wahlbezirk G10- Waldorf II**

Gültige Stimmen	676
<b>Mäs, Klaus (CDU)</b>	<b>267</b>
Wellerdick, Sven (SPD)	219
Bertram, Andreas (UWG/FORUM)	71
Quadt-Herte, Manfred (GRÜNE)	74
Ritschel, Lars (FDP)	45

**Wahlbezirk G11- Kardorf**

Gültige Stimmen	747
<b>Stüsser, Peter (CDU)</b>	<b>454</b>
Henseler, Wolfgang (SPD)	175
Kürten, Harald (UWG/FORUM)	38
Lang, Bernadette (GRÜNE)	38
Schiller, Jan (FDP)	42

**Wahlbezirk G12-Hemmerich/ Rösberg**

Gültige Stimmen	951
<b>Röttgen, Andreas (CDU)</b>	<b>514</b>
Weber, Jakob (SPD)	169
Klemmer-Becker, Manuela (UWG/FORUM)	72
Flörchinger-Rothe, Katharina (GRÜNE)	100
Koch, Christian (FDP)	96

**Wahlbezirk G13- Rösberg / Merten**

Gültige Stimmen	855
<b>Odenthal, Kurt (CDU)</b>	<b>371</b>
Flammersfeld, Günter (SPD)	186
Feldenkirchen, Eise (UWG/FORUM)	158
Wienand, Hans-Dieter (GRÜNE)	105
Freynick, Jörn (FDP)	35

**Wahlbezirk G14- Merten I**

Gültige Stimmen	1021
<b>Rüth, Willi (CDU)</b>	<b>362</b>
Wenner, Christiane (SPD)	199
Feldenkirchen, Hans Gerd (UWG/FORUM)	317
Kuhn, Dr. Arnd (GRÜNE)	108
Koch, Elisabeth (FDP)	35

**Wahlbezirk G15- Merten II**

Gültige Stimmen	1057
<b>Juchem, Hans (CDU)</b>	<b>376</b>
Riebesehl-Eckertz, Gesine (SPD)	186
Müller, Heinz (UWG/FORUM)	338
Koch, Maria-Charlotte (GRÜNE)	91
Koczy, Norbert (FDP)	66

**Wahlbezirk G16- Walberberg I**

Gültige Stimmen	1024
<b>Montenarh, Stefan (CDU)</b>	<b>507</b>
Meißner, Christel (SPD)	274
Wirtz, Anneliese (UWG/FORUM)	120
Haase, Hildegard (GRÜNE)	79
Bauersch, Brigitte (FDP)	44

**Wahlbezirk G17- Walberberg II**

Gültige Stimmen	930
<b>Wirtz, Hans Dieter (CDU)</b>	<b>479</b>
Krüger, Ute (SPD)	259
Klemmer, Franz Josef (UWG/FORUM)	66
Melzer-Pfaffenberger, Marita (GRÜNE)	90
Freynick, Jürgen (FDP)	36

**Wahlbezirk G18- Sechtem I**

Gültige Stimmen	1188
<b>Kreuels, Peter (CDU)</b>	<b>499</b>
Hartmann, Jürgen (SPD)	378
Blaser, Peter (UWG/FORUM)	83
Herte, Dorothea (GRÜNE)	150
Siebert, Edith (FDP)	78

**Wahlbezirk G19- Sechtem II**

Gültige Stimmen	1048
<b>Braun-Schoder, Horst (CDU)</b>	<b>397</b>
Paschmanns, Dieter (SPD)	385
Müller, Josef (UWG/FORUM)	84
Wächtler, Christa (GRÜNE)	135
Siebert, Hans-Martin (FDP)	47

**Wahlbezirk G20- Widdig / Uedorf**

Gültige Stimmen	1086
Schneider, Peter Klaus (CDU)	351
<b>Rörig, Peter (SPD)</b>	<b>469</b>
Weiler, Peter (UWG/FORUM)	78
Dopstadt, Julian (GRÜNE)	120
Harting, Michael (FDP)	68

-229-

**Wahlbezirk G21- Uedorf / Hersel**

Gültige Stimmen	1114
<b>Faßbender, Franz Josef (CDU)</b>	<b>576</b>
Schausten, Manfred (SPD)	281
von Borzyskowski, Ursula (UWG/FORUM)	59
Deussen-Dopstadt, Gabi (GRÜNE)	142
Fiedler, Valerie C. (FDP)	56

**Wahlbezirk G22- Hersel**

Gültige Stimmen	939
Honighausen, Adolf (CDU)	368
<b>Krüger, Frank W. (SPD)</b>	<b>388</b>
Biermann, Jürgen (UWG/FORUM)	32
Löhner, Gerald (GRÜNE)	113
Devos verh. Fiedler, Annie E. J. (FDP)	40

**4. Die insgesamt im Stadtgebiet abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:**

	absolut	in %
Wähler	20.308	100,00
Gültige Stimmen	20.098	98,97
Ungültige Stimmen	210	1,03
CDU	8.967	44,62
SPD	5.396	26,85
UWG/FORUM	2.326	11,57
GRÜNE	2.258	11,23
FDP	1.151	5,73

**5. Nach § 33 KWahlG sind den vorgenannten Parteien folgende Sitze zuzuteilen**

Sitze	CDU	SPD	UWG/FORUM	GRÜNE	FDP	Gesamt
insgesamt	20	12	5	5	2	44
Direktmandate	20	2	0	0	0	22
aus Reserveliste	0	10	5	5	2	22

**6. Wahl aus den Reservelisten**

Partei/Wählergruppe	lfd. Nr.	Aus der Reserveliste gewählt:
<b>SPD</b>	1	Wolfgang Henseleer
	2	Otto Wirtz
	3	Ute Kleinekathöfer
	4	Jürgen Hartmann
	5	Karin Jaritz
	6	Harald Stadler
	7	Ute Krüger
	8	Manfred Schausten
	9	Wilfried Hanft
	10	Katja Franke
<b>UWG/FORUM</b>	1	Peter van den Berg
	2	Heinz Müller
	3	Hans Brief
	4	Hans G. Feldenkirchen
	5	Franz von Borzyskowski
<b>GRÜNE</b>	1	Gabi Deussen-Dopstadt
	2	Dr. Michael Pacyna
	3	Dr. Arnd Kuhn
	4	Hans-Dieter Wienand
	5	Heinz-Joachim Schmitz
<b>FDP</b>	1	Thorsten Knott
	2	Christian Koch



**7. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gem. § 39 Abs.1 KWahlG i.V.m. § 63 Abs.2 KWahlO können gegen die Gültigkeit der Wahl  
-jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes

-die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der  
Wahl

teilgenommen haben, sowie

-die Aufsichtsbehörde

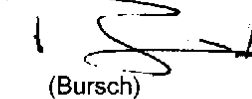
binnen eines Monats ab dem Tag der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch  
erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 40 Abs.1  
Buchstaben a bis c KWahlG für erforderlich halten.

Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Bornheim, Rathausstr.2, 53332 Bornheim,  
schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Nach § 39 Abs. 2 KWahlG kann gegen die von den Wahlbehörden bei der Vorbereitung der  
Wahl oder bei der Wahlhandlung getroffenen Entscheidungen Einspruch gem. Absatz 1  
eingelegt werden, um eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem. § 40 Abs. 1  
KWahlG herbeizuführen.

Bornheim, den 30.09.2004

Stadt Bornheim  
-Der Wahlleiter-



(Bursch)

-231-

87. **Öffentliche Bekanntmachung  
über die Feststellung des Wahlergebnisses  
der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim  
am 26.09.2004**

Der Wahlausschuss der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 29.09.2004 gemäß § 46 b i.V.m § 34 Absatz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.Juni 1998 (GV. NRW. S. 454), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dez. 2003 ( GV. NRW. S. 766) das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim festgestellt, das ich nachstehend gemäß § 46 b i.V.m § 35 Abs. 2 KWahlG i.V.m. § 75 a i.V.m. § 63 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.August 1993, zuletzt geändert durch Verordnung vom 08.05.2004 (GV. NRW. S. 231), öffentlich bekannt mache.

<b>1. Wahlberechtigt</b>	36.357
lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk"W"	32.774
lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk"W"	3.583
ohne WVZ-Eintrag §9 Abs.2 Satz 2 KWahlG	0

<b>2. Wähler</b>	20.308
Gültige Stimmen	20.011
Ungültige Stimmen	297

**3. Die insgesamt im Stadtgebiet abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:**

	absolut	in %
Wähler	20.308	x
Gültige Stimmen	20.011	98,54
Ungültige Stimmen	297	1,46
Schier, Manfred (CDU)	9.431	47,13
Henseler, Wolfgang (SPD)	7.340	36,68
Rothe, Berthold (Der Unabhängige)	3.240	16,19

Gemäß § 46 c Abs. 1 KWahlG ist als Bürgermeister gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat (10.006 Stimmen).

Keiner der Bewerber hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. Eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen wird daher stattfinden.

An der Stichwahl nehmen die Bewerber Manfred Schier (CDU) und Wolfgang Henseler (SPD) teil.

-232-

#### **4. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gemäß § 46 b i.V.m. § 39 Abs.1 KWahlG i.V.m. § 75 a i.V.m. § 63 Abs.2 KWahlO können gegen die Gültigkeit der Wahl

-jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes

-die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl

teilgenommen haben, sowie

-die Aufsichtsbehörde

binnen eines Monats ab dem Tag der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl für erforderlich halten.

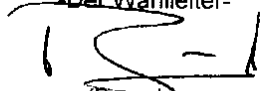
Der Einspruch ist beim Wahlleiter der Stadt Bornheim, Rathausstr.2, 53332 Bornheim, schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Nach § 39 Abs. 2 KWahlG kann gegen die von den Wahlbehörden bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung getroffenen Entscheidungen Einspruch gem. Absatz 1 eingelegt werden, um eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl herbeizuführen.

Bornheim, den 30.09.2004

Stadt Bornheim

~~Der Wahlleiter~~

  
(Bürsch)

88.

-233-

**Öffentliche Bekanntmachung  
zur Durchführung der Stichwahl zur Wahl des Bürgermeisters der  
Stadt Bornheim am 10.10.2004**

Der Wahlausschuss der Stadt Bornheim hat in seiner Sitzung am 29.9.2004 festgestellt, dass zwischen den Kandidaten

**-Schier, Manfred, CDU**  
**-Henseler, Wolfgang, SPD**

für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Bornheim eine Stichwahl erforderlich ist.

Die Stichwahl findet am 10.10.2004 statt. Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

1. Die Stadt Bornheim ist für die Kommunalwahl inkl. Stichwahl in folgende Wahl-/Stimmbezirke eingeteilt ( Für die Stichwahl des Bürgermeisters ist nur die Stimmbezirksebene maßgebend):

Stimm-Bezirk	Wahl-bezirk	Kreiswahl-bezirk
010 Roisdorf	G 1 Roisdorf	8
020 Roisdorf II	G 2 Roisdorf II	
031 Bornheim	G 3 Bornheim/Roisdorf	
032 Roisdorf		
040 Bornheim I	G 4 Bornheim I	9
050 Bornheim II	G 5 Bornheim II	
060 Bornheim III	G 6 Bornheim III	
070 Brenig	G 7 Brenig	
081 Dersdorf	G 8 Dersdorf/Brenig	
082 Brenig		
090 Waldorf I	G9 Waldorf I	
100 Waldorf II	G10 Waldorf II	
110 Kardorf	G11 Kardorf	10
121 Hemmerich	G12 Hemmerich/Rösberg	
122 Rösberg		
131 Rösberg	G13 Rösberg/Merten	
132 Merten		8
140 Merten I	G14 Merten I	
150 Merten II	G15 Merten II	
160 Walberberg I	G16 Walberberg I	
170 Walberberg II	G17 Walberberg II	
180 Sechtem I	G18 Sechtem I	
190 Sechtem II	G19 Sechtem II	
201 Widdig	G20 Widdig/Uedorf	
202 Uedorf		8
211 Hersel	G21 Hersel/Uedorf	
212 Uedorf		
220 Hersel	G22 Hersel	

-234-

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.08.2004 bis zum 05.09.2004 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Folgende Wahlräume sind vorgesehen (Die Auflistung enthält auch Angaben über die Barrierefreiheit für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen):

Stufen	Wahlbezirk	Wahlort	Wahlraum	Barrierefrei	
010	Roisdorf I G1	Sebastianschule Roisdorf	Friedrichstr. 3,	Musikraum	Nein
020	Roisdorf II G2	Sebastianschule Roisdorf	Friedrichstr. 3	Klassenraum	Ja
032	Roisdorf G3	Sebastianschule Roisdorf	Friedrichstr. 3	Klassenraum	Ja
031	Bornheim G3	Johann-Wallraf-Schule	Wallrafstr.1	Forum	Ja
040	Bornheim I G4	Kreissparkasse	Königstr.65	Foyee	Ja
050	Bornheim II G5	Kreissparkasse	Königstr.65	Foyee	Ja
060	Bornheim III G6	Johann-Wallraf-Schule	Wallrafstr.1	Forum	Ja
070	Brenig G7	Jugend- und Gemeinschaftsräume	Ploon 18		Ja
081	Dersdorf G8	Jugendheim Dersdorf	Albertus-Magnus-Str. 22		Nein -3 Stufen
082	Brenig G8	Städt. Kindergarten Brenig	Ploon 16		Ja
090	Waldorf I G9	Pfarrer-Dederichs-Haus	Mittelstr.11	Saal	Ja
100	Waldorf II G10	Nikolaus-Schule Waldorf	Sandstr. 100,	Aula	Nein 10 Stf
110	Kardorf G11	Jugend-/Gemeinschaftsraum Kardorf	Schulstr.8		Nein - Stufen
121	Hemmerich G12	Kath.Jugendräume	Maaßenstr.11	Jugendraum St. Aegidius	Nein 2-3 Stf.
122	Rösberg G12	Markus-Schule Rösberg	Weberstr.19	Neubau Hallenklasse	Ja
131	Rösberg G13	Markus-Schule Rösberg	Weberstr.19	Neubau EG-Klasse rechts	Ja
132	Merten/Heide G13	Martinusschule (Grundschulbau)	Beethovenstr. 57	Raum 110	Ja
140	Merten I G14	Martinusschule (Grundschulbau)	Beethovenstr. 57	Raum 111	Ja
150	Merten II G15	Martinusschule (Grundschulbau)	Beethovenstr. 57	Raum 109	Ja
160	Walberberg I G16	Thomas-von-Quentel-Schule	Walburgisstr. 11,	Aula	2 x 2 Stufen
170	Walberberg II G17	Thomas-von-Quentel-Schule	Walburgisstr. 11,	Aula/Klassenraum	2 x 2Stufen
180	Sechtem I G18	Wendelinus-Schule Sechtem	Tränkerhofstr. 12,	Klassenraum 08	Ja
190	Sechtem II G 19	Wendelinus-Schule Sechtem	Tränkerhofstr. 12,	Klassenraum 09	Ja
201	Widdig G20	Jugendräume Widdig	Römerstr. 5 a,	Mehrzweckhalle	Ja
202	Uedorf G20	Martin-Schule-Uedorf Turnhalle	Heisterbacherstr. 175,	Turnhalle	Nein
211	Hersel I G21	Herseler-Werth-Schule	Rheinstr. 166,	Klassenraum	Nein - Stufen
212	Uedorf G21	Martin-Schule-Uedorf Turnhalle	Heisterbacherstr. 175,	Turnhalle	Nein
220	Hersel G22	Herseler-Werth-Schule	Rheinstr. 166,	Klassenraum	Nein - Stufen
01B	Briefwahl I	Rathaus	Rathausstr. 2	Ratssaal	Ja
02B	Briefwahl II	Rathaus	Rathausstr. 2	Ratssaal	Ja
03B	Briefwahl III	Rathaus	Rathausstr. 2	Ratssaal	Ja
04B	Briefwahl IV	Rathaus	Rathausstr. 2	Ratssaal	Ja

Die Briefwahlvorstände treten am Wahltag zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr im Ratssaal der Stadt Bornheim, Rathausstraße 2, Zimmer 905, zusammen. Die Sitzung ist öffentlich.

2. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis/Reisepass, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis/Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Bei der Stichwahl werden in Bornheim in allen Wahllokalen elektronische Wahlgeräte eingesetzt.

Diese Geräte ersetzen die Papierstimmzettel bei der Stimmabgabe. Die Stimmzettelfolien für die Wahlgeräte und die Stimmzettel für die Briefwahl werden amtlich hergestellt.

Jeder Wähler hat eine Stimme .

Bei Zuzug in das Stadtgebiet der Stadt Bornheim nach dem 26.06.2004 (Stichtag) von einer Kommune innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises oder Fortzug von Bornheim in eine Kommune des Rhein-Sieg-Kreises entfällt das Wahlrecht für den Bürgermeister der Stadt Bornheim.

Die Stimmzettel und Stimmzettelfolien für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim sind von hellgrauer Farbe und enthalten den Aufdruck: "Stimmzettel für die Stichwahl des Bürgermeisters der Stadt Bornheim am 10.10.2004".

Die Stimmzettel und Stimmzettelfolien des Wahlgerätes enthalten die für die Stichwahl zugelassenen Wahlvorschläge und unterhalb von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung (Bei Wahlgeräten ist der Kreis das Tastenfeld (Fingerdruck) für die Stimmabgabe. Ferner enthalten die Stimmzettelfolien im unteren Bereich des abgebildeten einen Aufdruckes ein Feld für die Kennzeichnung "ungültig", für den Fall, dass der Wähler keinem der Kandidaten die Stimme geben möchte.

Musterstimmzettel und eine Abbildung der Seite des Stimmzählgerätes nebst gerätespezifischer Darstellung der Wahlvorschläge sind dem Abdruck dieser Bekanntmachung, die in den Wahllokalen auszuhängen ist, beigelegt.

Die Stimmabgabe mittels des elektronischen Wahlgerätes - das gleichzeitig Wahlkabine ist - erfolgt in zwei Schritten:

1. Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf den abgebildeten Stimmzetteln (Stimmzettelfolie) durch Fingerdruck auf einen der Tastenpunkte kenntlich macht, welchem Bewerber/Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Wähler hat eine Stimme. Will der Wähler eine Stimme nicht vergeben, muss er die "Ungültig"-Taste drücken. Korrekturen der Auswahl sind über die Taste "Korrektur" möglich.
2. Nach Prüfung der Richtigkeit der Stimmenauswahl im Sichtfenster oberhalb des Gerätestimmzettels muss die Wahl durch Drücken des Stimmabgabeknopfes (blaue Taste – rechts neben dem Sichtfenster –oder Tastenfeld "Stimmabgabe" rechts unten auf der Stimmzettelfolie von dem Wähler abgeschlossen werden.
3. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
4. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl  
durch Stimmabgabe in einem Wahlbezirk, für den der Wahlschein gültig ist oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Bornheim einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die Beantragung von Briefwahlunterlagen ist noch bis Freitag, 08.10.2004, 18:00 Uhr möglich.

Nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung nach diesem Termin können unter Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung noch bis Sonntag, 10.10, 15:00 Uhr, Briefwahlunterlagen ausgesetzt werden.

-236-

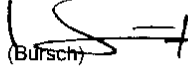
Die Stimmabgabe mittels Briefwahl erfolgt durch das Ankreuzen der Kreise unter den Wahlvorschlägen oder indem auf andere Weise kenntlich gemacht wird, für welchen Bewerber die Stimme gelten soll. Der Stimmzettel ist in den blauen Wahlumschlag zu legen, dieser ist zu verschließen. Der unterschriebene Wahlschein ist mit dem blauen Umschlag in den hellroten Wahlbriefumschlag zu legen, dieser ist sodann zu verschließen und zur Post zu geben, bzw. bei der auf dem Brief angegebenen Stelle abzugeben (Eingangsfrist:s.o)

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar ( § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

(Hinweis: Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde auf die Ergänzung der weiblichen Form verzichtet)

Bornheim, den 30.09.2004

Stadt Bornheim  
-Der Wahlleiter-  
In Vertretung

  
(Bursch)  
Erster Beigeordneter